

ESV Ober-Grafendorf
Michael Berner
michael@berners.at
0676-5054937

Ober-Grafendorf, 10.05.2018

STELLUNGNAHME zu Protest von SG UTC Rabenstein-Kirchberg

Sehr geehrter Wettspielausschuss, lieber Alex!

Bei Streitigkeiten und emotionalen Konflikten sind verschiedene Ebenen zu berücksichtigen, die letztlich dazu führen einen aufkeimenden Konflikt eskalieren zu lassen. So auch bei dem Meisterschaftsspiel vom 06.05.2018. Die Darstellungen der Sachlage im Protest sind lediglich eine einseitige Betrachtung. Somit möchten wir nachfolgend die Geschehnisse etwas umfassender darlegen.

Bereits von Beginn des Spieles weg kam es immer wieder seitens Karl Grassmann zu Sticheleien und Provokationen in Form von eklatanten Fehlentscheidungen bei knappen Bällen (allerdings nicht nur zu seinen Gunsten) und zu zahlreichen Diskussionen über den Spielstand, da Karl Grassmann in vielen Games auf einen falschen Spielstand beharrte.

Bereits bei 3:0 wollte Franz Müller das Spiel gegen Karl Grassmann aufgrund der anhaltenden und offensichtlichen Fehlentscheidungen seines Gegners selbst schon w.o. geben. Damit die Partie jedoch im sportlichen Sinne zu Ende gespielt werden kann entschied sich Ober-Grafendorf das Spiel weiter fortzusetzen.

Ein weiteres Beispiel aus dem 5. Game (Stand 3:1 40:15) – Karl Grassmann macht 3 Fehler in Serie, somit Vorteil Rückschläger. Franz Müller macht einen Eigenfehler, somit Einstand. Karl Grassmann geht zur Bank und besteht auf einem Spielstand von 4:1. Nach den nun folgenden Diskussionen wurde dann beim korrekten Spielstand fortgesetzt und es wurde in der darauffolgenden Wechsellpause vereinbart laut mitzuzählen.

Es folgten weitere Sticheleien über den Spielstand seitens Karl Grassmann, dass dann schließlich beim Stand von 4:2 in einer äußerst kuriosen Handlung gipfelte. Karl Grassmann schlug einmal auf, machte den Punkt, ging wortlos zur Spielerbank und behauptete dann fest es stünde 5:2.

Nach weiteren Diskussionen zwischen den Spielern und den zusehenden Mannschaftskollegen auf beiden Seiten ging man wieder auf den Platz. Karl Grassmann setzte seine Provokationen leider schon beim nächsten Punkt wieder fort. Nachdem sich Franz Müller fälschlicher Weise auf die falsche Seite zum Return gestellt hat, kam der Vorwurf von Karl Grassmann, dass sich Franz Müller ja selbst überhaupt nicht auskenne.

Dieses Verhalten ließ dann den Konflikt eskalieren. Franz Müller persönlich ist sich dieser Tatsache bewusst und bereut den emotionalen Ausbruch. Er steht auch gerne für eine persönliche Entschuldigung bei Karl Grassmann bereit. Nichts desto trotz stehen dem, zahlreiche Verstöße gegen die ÖTV Verhaltensregeln am Tennisplatz auch von Karl Grassmann gegenüber.

Um den ausgebrochenen Konflikt zu deeskalieren und auf die Sachebene zurückzuführen bat Mannschaftsführer Patrick Müller einen Mitspieler der SG UTC Rabenstein-Kirchberg sich mit ihm gemeinsam auf den Platz zu setzen um gemeinsam für das weitere Spiel als Schiedsrichter zu fungieren. Obwohl dies vorgeschlagen wurde wollte Karl Grassmann das Spiel nicht weiterführen.

Der ESV-Ober-Grafendorf vertritt eindeutig den Standpunkt, dass Karl Grassmann durch anhaltende und bewusste Provokation diese Eskalation und den resultierenden Spielabbruch in gleicher Weise zu verantworten hat.

Weiters ist der ESV-Ober-Grafendorf der Überzeugung, dass die Forderung nach Sperre des Spielers Franz Müller in keinsten Weise gerechtfertigt ist.

Mit freundlichen Grüßen
Michael A. Berner
ESV Ober-Grafendorf